

EU-Roaming: Nur eine E-Mail kann immer noch mehr als 7€ kosten!

Pressemeldung

Roaming-Gebühren:

Nur eine E-Mail kann immer noch mehr als 7€ kosten!

Europeans for Fair Roaming (www.fairroaming.org), das Netzwerk von Bürgern und Organisationen das gegen unfaire hohe Roaming-Gebühren in der EU kämpft, begrüßt die neuen EU-Vorschläge für niedrigere Roaming-Gebühren in den kommenden Jahren, ist aber davon überzeugt, dass die vorgeschlagenen Preisobergrenzen für Datendienste (90ct/MB – 50ct/MB) und für eingehende Anrufe (10ct/Minute) noch immer zu hoch sind.

Kampagnenkoordinator Bengt Beier kommentierte: „Die neuen Vorschläge der Europäischen Kommission sind ein großer Schritt in die richtige Richtung. Die Europäische Kommission hat viele der Vorschläge aufgegriffen die wir gemacht haben, insbesondere um den Markt zu stärken um Preise zu senken: die Möglichkeit Roaming-Angebote von Inlandsverträgen ‚abzukoppeln‘ und einfacherer Zugang zum Markt für kleine Anbieter. Aber die vorgeschlagenen Preisobergrenzen für Datenroaming (d.h. Internetzugang) sind noch immer viel zu hoch um die Kunden effektiv vor schockierend hohen Rechnungen zu bewahren. Bei einem Preis von 90ct pro MB kann das Empfangen einer einzelnen E-Mail mit Photos schon mehr als 7€ kosten! Wir sind zudem der Meinung dass es eine Zielvorgabe geben sollte, die Kosten für eingehende Anrufe abzuschaffen. Wir hoffen aber natürlich, dass das Europäische Parlament und der Rat der Minister zusammenarbeiten werden um sicherzustellen dass die neuen Regeln unverzüglich umgesetzt werden und dass in diesem Zuge auch die Preisobergrenzen für Datenroaming noch nachgebessert werden.“

“Europeans for fair roaming” (www.fairroaming.org) wurde von Europe United und Bürgern aus ganz Europa als Facebook-Kampagne gegründet und hat sich seitdem zu einem Netzwerk entwickelt, das Organisationen und Bürger aus ganz Europa zusammenbringt, welches mehrere zehntausend Personen repräsentiert. Das Netzwerk ruft alle EU-Institutionen auf, Schritte zu unternehmen um der bestehenden Praxis ein Ende zu setzen, das Handynet-Anbieter unfaire hohe Roaming-Gebühren verlangen, wenn das Handy im Ausland eingesetzt wird.

Der derzeitige Stand der Kampagne ist:

- Ein Netzwerk aus 7 Organisationen, die etwa 100.000 Personen repräsentieren und erreichen
- Eine Facebook-Kampagne mit 1300 Unterstützern, Twitter, Newsletter etc. mit mehreren tausend Kontakten
- Zwei Petitionen mit etwa 800 und etwa 400 Unterschriften
- Laufender Austausch mit Schlüsselpersonen und -organisationen

Für weitere Fragen können Sie uns unter folgenden Telefonnummern kontaktieren: +49-1577-2951797 oder +43-650-5154370.